

Gebet

Einleitung

Seit dem ich Christ geworden bin wünsche ich mir, dass ich immer **mehr so lebe, wie Jesus** gelebt hat. Mein **Wunsch** ist es, so zu leben, dass **Gott Freude an meinem** Leben hat. Mein Wunsch ist, dass **meine Kinder, wenn sie in mein Leben hineinsehen, denken:** „So ähnlich möchte ich eigentlich auch mit Gott leben.“ Und nicht zuletzt ist es mein Ziel, dass **andere Menschen** angespornt werden so zu leben, wie Gott sich das wünscht. Ich möchte anderen in aller Bescheidenheit **ein Vorbild sein.**

Wünschst du dir auch, Gott zu gefallen? Trägst du **auch den Wunsch** in dir, dass **deine Kinder oder Freunde** oder Arbeitskollegen Fragen über deinen **Lebensstil** stellen? **Möchtest du ein fragwürdiges Leben führen?** Die **Menschen sollen ins Fragen** kommen: „Warum lebst du so zuvorkommend? Oder: „Warum kann er so gelassen sein, obwohl es ihm doch äusserlich so schlecht geht?“ Möchtest du dich **in ein Leben investieren**, so dass nach deinem Tod etwas von dir weiterlebt?

Die Bibel kennt dafür Worte wie: Jüngerschaft oder Nachfolge.

Im Kol 1,9-14 betet Paulus für die Jünger aus Kolossä. Daraus lassen sich **einige revolutionierende Fakten für unsere Nachfolge** erkennen.

Thema: Erfüllt von Jesus Christus lebst du anders

V. 7-9: Euer Lehrer in all diesen Dingen war Epaphras, unser geliebter Mitarbeiter und ein treuer Diener Christi, der sich mit ganzer

*Kraft für euch einsetzt. **8** Er war es auch, der uns von der Liebe berichtet hat, die Gottes Geist in euch wirkt. **9** Deshalb hören wir auch seit dem Tag, an dem wir davon erfahren haben, nicht auf, für euch zu beten.*

Etwas Geschichte: Epaphras war ein Mitarbeiter von Paulus. Er war Missionar und auf seinen Reisen durch die damalige römische Provinz Asia stiess er eines Tages auf die Stadt Kolossä eine blühende Handelsstadt.

Epaphras hat sich darum bemüht eine Gemeinde zu gründen. **Vielleicht** hat er sich auf den **Marktplatz** gestellt oder er ging in die Synagoge und hat die gute Nachricht verkündet.

Da **gab es sicher Menschen**, die sagten: „Schon wieder eine neue Lehre“ und gingen weg.

Andere regten sich fürchterlich auf und beriefen sich auf ihre jüdische Herkunft. Der Messias soll gekreuzigt worden sein, das ist unmöglich, das ist Gotteslästerung.

Aber, es gab auch Menschen, die der **Guten Nachricht Glauben** schenkten und so entstand eine Gemeinde von Menschen, die an Jesus Christus glaubten. **Sie wurden Jünger von Jesus.** Menschen, die mit Jesus unterwegs waren.

Irgendwann haben sich Epaphras und Paulus wieder getroffen. Epaphras erzählte ihm, was er in Kolossä erlebt hatte und berichtet von der Gemeinde, die dort entstanden ist. Als ein **Kennzeichen dieser Gemeinde hebt Epaphras die Liebe** der Jünger hervor.

Paulus flippt aus vor Freude und schreibt an die Kolosser einen Brief.

In V. 9a schreibt er: *Deshalb hören wir auch seit dem Tag, an dem wir davon erfahren haben, nicht auf, für euch zu beten.*

Es ist spannend, wofür Paulus gebetet hat:

V. 9b: *Wir bitten Gott, dass er euch durch seinen Geist alle nötige Weisheit und Einsicht schenkt, um seinen Willen in vollem Umfang zu erkennen.*

Erfüllt von Jesus bekommst du Weisheit und Einsicht

Paulus betete, dass die Kolosser Gottes Willen erkennen und damit erfüllt werden. Das sollte **durch den Heiligen Geist, der Weisheit und Einsicht schenkt**, geschehen.

Ich **weiss nicht wie es dir** geht, aber **ich bin total auf Gottes Weisheit und Einsicht** angewiesen. Es ist so **genial**, dass ich nicht nur mit **meinem kleinen Gehirn** und meinem Erfahrungsschatz durchs Leben gehe. Der **Heilige Geist schenkt Weisheit und Einsicht**.

Erfüllt von Jesus bekommst du Weisheit und Einsicht. Ist das nicht genial!?!

Mit Gottes Willen erfüllt werden, ist ein Geschenk. Die Kolosser werden **nicht zum Erfülltsein aufgerufen**, **sondern Paulus bittet** für deren Erfüllung. Das Wort „**erfüllen**“ steht in einer **passiven Form**. **Es ist also Gott**, der durch den Heiligen Geist dich mit Weisheit und Einsicht erfüllen möchte.

Die **Quelle**, wo wir **Gottes Weisheit und Einsicht erkennen**, hat er uns zur Verfügung gestellt. In erster Linie ist das **die Bibel**. In der Bibel gibt uns Gott Weisheit und Einsicht fürs Leben.

Damit du also erfüllt von Jesu Weisheit und Einsicht leben kannst, braucht es zwei Voraussetzungen:

1. Der **Heilige Geist muss dir Weisheit und Einsicht schenken** und **dafür dürfen wir füreinander beten**, wie Paulus das gemacht hat.

2. Es ist **nötig, dass wir die Bibel lesen**, denn dort hat Gott uns alles offenbart, was an Weisheit und Einsicht von Nöten ist.

Gott Wirken an uns, ist damit aber noch nicht am Ende.

V. 10: Dann könnt ihr ein Leben führen, durch das der Herr geehrt wird und das ihm in jeder Hinsicht gefällt. Ihr werdet imstande sein, stets das zu tun, was gut und richtig ist, sodass euer Leben Früchte tragen wird, und werdet Gott immer besser kennen lernen.

Erfüllt von Jesus wird dein Leben Früchte tragen

Es heisst: Ihr werdet imstande sein, stets das zu tun, was gut und richtig ist, sodass euer Leben Früchte tragen wird...

Weisheit und Einsicht von Gott erreicht ihr Ziel erst dann, wenn wir nach diesen Wahrheiten handeln.

Unser **Problem ist doch oft nicht**, dass wir nicht wüssten, was in der konkreten Situation zu tun ist.

- Wir **wissen doch**, dass wir **eigentlich dem Anderen vergeben** sollten.
- Wir wissen doch, dass wir **eigentlich dem Anderen Böses mit Gutem** vergelten sollten.
- Wir wissen doch, dass **Gott uns auch in schwierigen Situationen liebt** und er uns durch die Situation mehr und mehr in das Bild von Jesus verwandeln möchte.

Frage: Ist es nicht so, dass wir oft nicht gemäss der Gott geschenkten Weisheit und Einsicht handeln?

Weisheit und Einsicht ist nicht nur ein intellektuelles Erkennen. Bei der Weisheit und Einsicht, die von Gott kommt ist **das Handeln mit eingeschlossen.**

Es reicht nicht, die Bibel zu lesen, der Predigt interessiert zuzuhören und in der Bibelstunde alles mitzuschreiben.

All das ist gut und wichtig, sonst fehlt die Weisheit und Einsicht. Aber dann kommt noch das Andere. Wir **müssen handeln**, gemäss der Weisheit und Einsicht, die Gott schenkt!

Bsp. Josua im AT erhält von Gott den Auftrag die Stadt Jericho einzunehmen. Gott gibt die Anweisung, dass alle Kriegerleute der Israeliten 6 Tage lang einmal pro Tag um die Stadt herumziehen sollen. Am siebten Tag sollen sie sieben Mal um die Stadt ziehen. Und dann sollen sie die Widderhörner blasen und laut schreien. Dabei wird dann die Stadtmauer zusammenfallen und die Krieger können die Stadt einnehmen (Das ist Gottes Weisheit und Einsicht).

Josua hätte nun sagen können: "Ach was, so etwas Unsinniges! Das klappt doch nie! Diese Stadt ist viel zu sicher gebaut. Das geht nicht!

Doch Josua vertraut Gott und er tut, was Gott ihm befohlen hat. Das **Resultat ist überzeugend.** Alles geschieht wie Gott es vorhergesagt hat. Die Mauern von Jericho stürzen zusammen und Israel erobert die Stadt.

Hätte Josua nicht gehorcht, dann hätten sie Jericho nie erobert. **Josua musste Gottes Willen tun und nicht nur verstandesmässig annehmen.**

Gott sagt z.B.

vergib denen die an dir schuldig werden.

Oder, segne die, die dir fluchen.

Oder, akzeptiere Krankheiten und Nöte in deinem Leben, Gott will dich dadurch Jesus Christus ähnlicher machen.

- **Wenn du das weisst, aber nicht tust, wirst du Gottes Kraft** in deinem Leben nicht erfahren.
- Du **wirst nicht erfahren**, wie er **dich befreit von Menschen, die dich verletzen**.
- Du wirst nie erfahren, wie **Menschen durch dein Segnen verändert** werden und sich zum Guten wenden.
- Du wirst nie erfahren, wie **du dich so zum Guten veränderst, dass du über dich selbst erstaunt** sein wirst, was Gott alles mit deinem Leben erreichen kann.

Gott will dich mit Weisheit und Einsicht erfüllen. Und er will dir auch helfen danach zu leben.

Gebet: Lasst uns jetzt, wie Paulus das gemacht hat, für Weisheit und Einsicht beten. Und beten wir gleich auch dafür, dass wir weise genug sind auch danach zu handeln.

Vielleicht denkst du ja, schön wär's

Schön wär's ein Leben zu führen, durch das der Herr geehrt wird und das ihm in jeder Hinsicht gefällt.

Schön wär's imstande zu sein, stets das zu tun, was gut und richtig ist, sodass unser Leben Früchte tragen wird, und wir Gott immer besser kennen lernen.

Ich weiss, aus eigener Kraft schaffen wir das nicht. Höre was Paulus in den folgenden Versen sagt:

V. 11-14: *Er, dem alle Macht und Herrlichkeit gehören, wird euch mit der ganzen Kraft ausrüsten, die ihr braucht, um in jeder Situation standhaft und geduldig zu bleiben. [12](#) Freut euch und dankt ihm, dem Vater, dass er euch das Recht gegeben hat, an dem Erbe teilzuhaben, das er in seinem Licht für sein heiliges Volk bereithält. [13](#) Denn er hat uns*

aus der Gewalt der Finsternis befreit und hat uns in das Reich versetzt, in dem sein geliebter Sohn regiert. 14 Durch ihn, Jesus Christus, sind wir erlöst; durch ihn sind uns unsere Sünden vergeben.

In diesen **4 Versen** werden **4 Tatsachen** genannt, die es **dir ermöglichen so zu leben, dass Gott geehrt** wird.

V. 11: Jesus Christus rüstet dich aus mit der ganzen Kraft

Damit du in jeder Situation standhaft und geduldig bleiben kannst, rüstet dich der, der alle Macht und Herrlichkeit besitzt mit der ganzen Kraft aus!

Ich bin schwach, aber er ist stark und er rüstet mich aus! Gott gibt uns nicht nur die Weisheit und die Einsicht. Er gibt uns auch die Power!

Frage: Weisst du, wie du diese Power erlebst?

Antwort: Du erlebst Gottes Kraft dann, wenn du im Gehorsam gegenüber Gottes Weisheit und Einsicht handelst!

Du wirst dich nicht im Vorfeld mächtig und stark fühlen. Dich durchströmt kein Energieschub. Du strahlst nicht wie ein Atomkraftwerk.

Nein, oft wirst du dich schwach und kraftlos fühlen, klein und unscheinbar. Aber dort, wo du den Schritt aufs Wasser wagst, wirst du Gottes Kraft in deinem Leben erfahren!

Und manchmal werden wir wie Petrus, der auf dem Wasser gelaufen ist, den Mut verlieren und untergehen. Dann blicke wie Petrus auf Jesus und bitte ihn um Hilfe.

Bsp: Corry ten Boom lebte im zweiten Weltkrieg in Holland. Sie versteckte zusammen mit ihrer Familie, die Christen waren, Juden vor den Nazis. Eines Tages flog die Sache auf und die ganze Familie landete im Konzentrationslager. Corry litt wie alle anderen grausame Qualen, verlor nach kurzer Zeit ihren Vater und später auch noch ihre Schwester.

Durch Gott hatte sie Kraft, geduldig zu sein mit den ungerechten Wärterinnen. Sie hatte Ausdauer nicht aufzugeben und als sie aus dem KZ herauskam, war sie nicht verbittert.

Eines Tage blickte sie nach einem ihrer Vorträge über Gottes Liebe einem ehemaligen üblen KZ Wärter direkt in die Augen.

Sie **musste innerhalb von Sekunden durch einen inneren schweren Kampf**. Sie wusste, sie musste Gott gehorsam sein. Sie wusste, sie sollte auch diesem ehemaligen Wärter vergeben und das war wirklich keine leichte Sache. Als sie sich entschloss dem Wärter die Hand entgegen zu strecken erlebte sie Gottes Kraft. Jeglicher Zorn viel von ihr ab und Gottes Liebe und Freude erfüllte ihr Herz. Corry durfte bis ins hohe Alter eine fröhliche Frau sein. Sie verkündete bis kurz vor ihrem Tod die Liebe, die Gott zu uns Menschen hat, trotz ihren schlimmen Erfahrungen.

Verstehst du, was die Kraft Gottes in dir bewirken kann?

Du kannst heil werden am inneren Menschen!

Auf uns übertragen kann das bedeuten, dass wir denen **vergeben, die an uns schuldig** werden. Schuld bleibt Schuld. Vergeben heisst, dass ich mich nicht am Anderen räche, Vergeben heisst, dass ich ihm nichts nachtrage. Vergeben heisst, ihn neu in meinen Beziehungskreis hinein lassen.

Auf uns übertragen kann das bedeuten, dass wir **den Menschen Gutes tun, die uns Böses zufügen**. Wenn dein Ehepartner sich bei dir beschwert. Wie reagierst du? Mit gleicher Münze? Oder tust du ihm Gutes und segnest ihn damit?

Auf uns übertragen kann es bedeuten, dass wir zwar immer noch für Genesung von der Krankheit beten aber **die Krankheit in unserem Leben, die Gott zulässt auch annehmen und anfangen Gott zu vertrauen** und Gott zu danken für alles, was er ist und tut.

Menschlich gesehen ist all das kaum möglich. Mit Gottes Kraft ist nichts unmöglich!

Etwas **Weiteres, das uns Kraft gibt** so zu handeln, ist die Tatsache:

V. 12: Dein Vater im Himmel gibt dir das Recht am himmlischen Erbe teilzuhaben

Bitte vergiss in deinen Herausforderungen nie, dass du durch deinen Vater im Himmel das Recht bekommen hast, eines Tages mit ihm im Himmel zu sein!

Damit du das nicht vergisst, freue dich über dieses Vorrecht und danke Gott dem Vater im Himmel.

Diese Freude und Dankbarkeit gibt uns Kraft im Alltag so zu handeln, dass Gott geehrt wird, weil wir eine herrliche Zukunft haben!

Und noch etwas gibt uns Kraft gottgefällig zu leben:

V. 13: Gott hat dich aus der Gewalt der Finsternis befreit und dich ins Reich versetzt in dem Jesus Christus regiert

Als Jünger von Jesus, als sein Nachfolger, stehst du nicht mehr unter der Gewalt und Kraft der Finsternis. Das ist ein für alle Mal vorbei. Da müssen wir auch keine Dämonen mehr austreiben und keine Flüche mehr binden. Als Christ bist du befreit, um Jesus zu dienen!

Du bist befreit und in Gottes Reich versetzt worden.

Dir ist die Freiheit gegeben, Gottes Willen zu gehorchen. Keine Finstere Macht kann dich davon abhalten.

In uns selbst, sagt die Bibel, tobt noch ein Kampf zwischen unserer alten Natur, dem Fleisch und unserer neuen Natur dem Geist. Das ist der Grund warum wir manchmal dummerweise nicht nach Gottes Weisheit und Einsicht handeln.

Aber keine Macht der sichtbaren und der unsichtbaren Welt kann uns hindern Gott wohlgefällig zu leben, weil wir jetzt schon unter der guten Herrschaft von Jesus Christus stehen.

Die letzte Tatsache, die es uns ermöglicht das Gute und Richtige zu tun lesen wir in

V. 14: Jesus Christus hat dich aus der Sünde erlöst

Jesus Christus ist es, der dich gerecht und vor Gott wohlgefällig macht. Er ist es der deine Schuld tilgt, wenn du erneut in Sünde fällst.

Mit und durch Jesus Christus sind wir von aller Sünde befreit und gereinigt.

Aus der Vergebung von Jesus zu leben, bedeutet das Gute und Richtige zu tun.

Zusammenfassung

Stell dir einmal vor, wir alle hier drin, würden Gottes Weisheit und Einsicht in vollkommener Weise leben.

Nehmen wir die **Bsp. die ich in der Predigt** genannt habe:

- Wir würden einander wirklich vergeben.
- Wir würden dem anderen, der mir Böses tut, Gutes tun.
- Wir würden Schwieriges nicht bekämpfen und ablehnen, sondern aus Gottes Hand annehmen.

Wie würde wohl dein Umfeld, deine Familie, die Gemeinde aussehen? Stelle dir das bitte vor.

Ich **glaube**

- Du und deine Beziehungen würden heil und wieder hergestellt.
- Ehen würden kaum noch zerbrechen und wieder gesund werden.
- Unsere Krankheit oder was auch immer uns zu schaffen macht, könnte endlich dazu dienen, wozu sie gegeben ist. Wir sollen Jesus ähnlicher werden.
- Dein Leben, das Leben deiner Familie, unsere Gemeinde bekäme eine immense Anziehungskraft.

Unmöglich sagst du? Menschlich gesehen ja!

Aber die Bibel sagt:

V. 11: Jesus Christus rüstet dich aus mit der ganzen Kraft

V. 12: Dein Vater im Himmel gibt dir das Recht am himmlischen Erbe teil zu haben

V. 13: Gott hat dich aus der Gewalt der Finsternis befreit und dich ins Reich versetzt in dem Jesus Christus regiert

V. 14: Jesus Christus hat dich aus der Sünde erlöst

Mit Gottes Hilfe ist nichts unmöglich!

Amen?

Amen!

Zeit für Fragen, Ergänzungen und Erlebtes